

**Graz, Dominikanerkonvent (heute: Wien, Dominikanerkonvent), Cod. 6305**

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, 82.

GRAZ  
DOMINIKANERKONVENT

**117 Cod. 6305****1491**

**Augustiner-Regel. — Konstitutionen für Dominikanerinnen** (deutsch).

Pergament, 46 ff., 215 × 155. Ein Schreiber. Schriftspiegel 170 × 135, 27/30 Zeilen. — Rote Überschriften. Historisierte Initiale mit Buchstabenkörper in Gold und Ranken. — Brauner Ledereinband über Holz. Schließe entfernt.

DATIERUNGEN (in Rot): *Hie hat end die regel sant Augustini die er den Klosterfrauen hat geschriben. Das puch ist geendet und geschriben worden anno MCCCC und in dem LXXXXI jar nach Christi unsers lieben herre gepurt. Sprechet durch gotes willen dis schreiberin ein Ave Maria* (fol. 11<sup>v</sup>). — (in Rot:) *End haben die constitution der swester prediger ordens getewtschet nach dem gesprech als czu Nurnberg und da pey in Franckenland gewanheit ist tewtsch czu ren* (in Schwarz:) *Diß puch wart geschriben nach Christus gepurt MCCCC unde in dem LXXXXI jar am ertag nach Letare. Pet der schreiberin diß puchs durch gotes willen 1 Ave Maria* (fol. 39<sup>r</sup>).

PROVENIENZ: Im Anschluß an das Kolophon auf 39r eine Eintragung aus dem 16. Jh. (?): *Muetter Kunigundt Ortlebin*. — Rundstempel der Grazer Dominikanerbibliothek.

LITERATUR: Plante 33.

Abb. 332

## Graz, Dominikanerkonvent (heute: Wien, Dominikanerkonvent), Cod. 6305

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2.

Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, Ab. 332.

Das keine sol dar zu wuncken ge-  
 richtes oder vngerichtes wissen-  
 lich das ethliches hawf der sweste  
 gepawet werd oder gepawet ist  
 den prudern prediger ordens be-  
 solhen werd: Es sey demu newe  
 vor auf das gehabt verhengung  
 des generalis capitel mit der  
 selben verstrickung so orde wor  
 das myner mer in keiner sach/  
 kein hawf in des ordens verfor-  
 gung werd empfangē dem  
 newe mit genug samer vrschug  
 zeitlicher güter für der swester  
 notdurftigkeit Auch sol diß punct  
 keinem menschen gegeben  
 werde ab zu schreibē oder zu-  
 sehen an vrlaub des meisters od'  
 des pfingzials end habe die con-  
 stitucion der swester prediger  
 ordens/ getetstet nach dem  
 gesprech als zu nurnberg vnd  
 da pey in frankē land gewan-  
 het ist tettsch zu reden diß punct  
 wart geschriben nach xps gepurt  
 an int vñ in de lxxxvj jar am er-  
 tag nach Petre/ per der schreibern  
 diß puncts durch gotes willen Iane mar  
 Minister Augustinus Drexler ua

## **Graz, Dominikanerkonvent (heute: Wien, Dominikanerkonvent), Cod. 6305**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=7376](https://manuscripta.at/?ID=7376)